


Über allem steht die Liebe

Melodie nach dem Thema des 1. Satzes der Klaviersonate A-DUR KV 331
von Wolfgang Amadeus Mozart 


Text: Karl Wolfgang Barthel

Gemischter Chor - dreistimmig

Satz: Carlheinz Heß



1. Ü - ber al - lem steht die Lie - be, die die Her - zen - tief durch dringt, —
2. In der Lie - be lässt sich fin - den, was des Men - schen Herz be - gehrt. —
3. Was im Stil - len wir er - seh - nen, wer - de durch die Lie - be wahr. —



dass sie uns er - hal - ten blie - be, Glück und Se - lig - keit uns bringt.
Hel - len Glanz kann sie ent - zün - den, der die Freu - dig - keit ver - mehrt.
Oh - ne Sor - gen wir uns wä - nen, wird solch Glück uns of - fen - bar,



Ih - ren Zau - ber tief wir spü - ren, will sein Lock - ruf
In - ein - an - der sind ver - bun - den, die sich lie - be -
und es mö - ge nie - mals en - den, je - den Tag zum



uns ver-füh - ren. Neu - en Hoff - nungs - strahl wir schau - en, dem wir uns nun
voll ge-fun - den. Ja, der Him - mel steht uns of - fen, hat uns erst der
Gu - ten wen - den. Soll uns kei - ne Macht mehr tren - nen, wenn wir uns zu



an - ver - tra - en, und die See - le ist be - schwingt.
Strahl ge - trof - fen, macht uns froh und un - be - schwert.
uns be - ken - nen, vol - ler Freu - de Jahr für Jahr.